

Neuer Spielplatz bis zum Sommer

Schwaiger Gemeinderat genehmigt Neugestaltung der Anlage Tuchergartenstraße

BEHRINGERSDORF (bri) – Der Kinderspielplatz in der Tuchergartenstraße in Behringersdorf ist in die Jahre gekommen. Die Spielgeräte sind fast 30 Jahre alt und müssen dringend saniert werden. Dem hat der Gemeinderat nun zugestimmt. Schon im Sommer sollen die Kinder auf nagelneuen Geräten toben.

Bernhard Schneider vom Schwaiger Bauamt, der alle Spielplätze der Gemeinde aus Verwaltungssicht betreut, berichtete im Gemeinderat über den Zustand der Anlage. Bei einer der regelmäßigen Überprüfungen habe sich herausgestellt, dass das Holz der Unterkonstruktionen der Spielgeräte zum großen Teil morsch ist und damit der Beanspruchung beim Spielen nicht mehr standhält.

Die Spielplätze würden stetig auf ihre Sicherheit überprüft. Neben der wöchentlich vorgeschriebenen Sichtkontrolle und der monatlichen Funktionskontrolle durch die Mitarbeiter des Bauhofs werde eine jährliche Hauptinspektion durch externe Sachverständige durchgeführt.

Geräte werden abgebaut

Im Fall des Spielplatzes an der Tuchergartenstraße habe es seit geraumer Zeit Beanstandungen gegeben, dass die Standpfosten morsch und damit unsicher seien, so Schneider. Ein Austausch sei unumgänglich und müsse so schnell wie möglich erfolgen. Deshalb werden Mitarbeiter des Bauhofs die Anlage demnächst abbauen. Doch lange werden die Kinder nicht auf den Spielplatz verzichten müssen. Der Neubau soll schon Mitte April abgeschlossen sein – rechtzeitig zum Beginn der Spielplatzsaison.



So soll der Spielplatz Tuchergartenstraße in Behringersdorf nach seiner Sanierung aussehen. Das Schaubild konnten die Gemeinderäte in der jüngsten Sitzung begutachten

Foto: Brinek

In der Tuchergartenstraße wird beim Neubau erstmals von Holz als Baumaterial abgewichen. Die Spielgeräte werden durch wartungsfreies Kunststoffrecycling-Material mit holzähnlichen Eigenschaften ersetzt. Der Hersteller und Verbauer gibt dafür 15 Jahre Garantie. Das Material ist splitterfrei, wartungsfrei, farbecht und vandalismussicher.

Die Kosten für diesen Neubau belaufen sich auf rund 55 000 Euro. Die Gemeinde Schwaig lässt sich ihre Spielplätze generell einiges kosten.

So wurden im vergangenen Jahr bereits drei Spielplätze für insgesamt über 260 000 Euro grundlegend saniert. Die Spielplätze am Bahndamm und in der Heidestraße wurden mit neuen Geräten ausgestattet. In der Max-Reger-Straße wurde gar ein völlig neuer, nach den Wünschen der Kinder geplanter Spielplatz gestaltet. „Wir wollen, dass sich die Familien und insbesondere ihre Kinder in Schwaig wohlfühlen und scheuen dafür keine Kosten“, betonte Schwaigs Erste Bürgermeisterin Ruth Thurner.